

130 Führungskräfte aus der regionalen Wirtschaft trafen sich im Audi-Forum in Neckarsulm

# Naturnah und zukunftsfähig

Von Daniel Hagmann

„Wir können stolz auf die regionale Wirtschaft sein“, erklärte Jochen K. Kübler während seiner Eröffnungsrede zur 13. Regionaltafel am Donnerstagabend im Audi-Forum in Neckarsulm. Wie in den zurückliegenden Jahren traf sich die regionale Wirtschaftselite am zweiten März-Donnerstag. Die Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken hatte 130 Gäste geladen, um über die ökonomische Situation im Untertal zu diskutieren, Rückblicke zuzulassen und Zukunftsfähigkeit ins Auge zu fassen. Denn trotz florierender Betriebe darf sich keiner auf seinen Lorbeer ausruhen. Kübler, Erster Vorsitzender von Pro Region, betonte: „Stillstand wäre Rückschritt.“

Der inhaltliche Fokus des Abends lag auf der Bundesgartenschau (Buga) in Heilbronn, die am 26. April 2019 eröffnet wird. Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Buga GmbH, wies in seinem Festvortrag auf die Chancen hin, die das botanische Großereignis mit sich bringt. „Vor allem die regionale



Ausgezeichnet für hervorragende Leistungen in Kultur, Sport und Bildung: Leon Jänicke (von links) aus Untergruppenbach, Lia Vielhaber aus Michelbach, Eva Munz aus Künzelsau und Marvin Köhler aus Heilbronn. Frank Stroh (hinten), Rudolf Luz (Zweiter von rechts) und Jochen K. Kübler gratulieren im Namen der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken. Fotos: Daniel Hagmann

Jahren deutlich an Attraktivität gewinnen. „Naturnähe, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit“, dafür stehe die Region Heilbronn-Franken – erst recht im Bezug auf die Buga 2019.

Nach der Rede nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum Netzwerken und Kontakte knüpfen. „Heute ist das 'Who

is Who' der regionalen Wirtschaft versammelt“, sagte Silke Ortwein vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Nordwürttemberg. „Als Region haben wir alle das Übergreifen greifen. So können wir die Region stärken und mit unserem Engagement noch viel erreichen.“

beamte des Hohenlohekreises, Hans-Günter Lang aus Niedernhall, betonte die Wichtigkeit des lokalen Zusammenhalts: „Es ist wichtig, dass wir uns als Verbund, als 'Wir' begreifen. So können wir die Region stärken und mit unserem Engagement noch viel erreichen.“